Der Feldzug für 1857

Ist geöffnet!

An Alle die an den Streitigkeiten betheiligt sind!

Neue Güter! Neue Güter!

D. J. Schlauch, No. 41 West Hamilton Straße gegenüber Hagenbuchs Hotel, hat soeben seinen Frühjahrs- und Sommer Stock von Trockenen Waaren erhalten und geöffnet—den größten und bestausgewählten Stock Güter den er je zum Verkauf angeboten hat, auf welche er ehrerbitigst die Aufmerksamkeit seiner Kunden und des Publikums überhaupt zu lenken wünscht. — Er kann nun Güter zum Verkauf anbieten die an Billigkeit und Nettigkeit, so wie in Hinsicht der neuen Styles nicht übertroffen werden können.—Sein Stock besteht zum Theil aus den neuesten Styles von

Seidenen und Fäncy-Dreß-Güter von allen Benennungen und an allen Preißen; letzte Style Stella, Caschmere, Thibet und seidene Schawls; Weiße Güter, Embroideries und Fäncy Dreß Trimmings, neue Styles und ein volles Assortement; Leinene Halstücher, Handschuhe Strümpfe, u. s. w. — Ein großer Stock von feinen und Einheimischen Ginghams, nette und elegante Prints, einschließend die größte Verschiedenheit, Schönheit der Styles und Nettigkeit die im Markt gefunden werden können.—Gleichfalls einen sehr großen Stock gebleichte und ungebleichte Muslins und Scheetings, Checks, Tickings, Diaper, Towelling, u. s. w.

Ein großes Assortement

von Güter für Manns- und Knaben Anzüge—einschließend alle Arten von Cattonades Leinen Check und Ducks, weiße und figurirte Linens für Hosen, Linene Coarrings, Tweeds, Tuch, Caßimeres, Jeanes, Seiden und Marseillas Vestings, u. s. w.—

Gleichfalls eine große Verschiedenheit von Herren furnisching Güter.

Ein großes Assortement von Boden, Tisch und Stiegen Oehl-Tuch auf welches er die Aufmerksamkeit von Käufer zu richten wünscht.

Ein vollständiger Stock von allen Arten Grozereien, Glas- und Quienswaaren, u. s. w., welches alles er an den niedrigsten Preißen verkaufen kann.—Käufer finden es zu ihren Intereßen anzurufen und seinen Stock zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen.

Obschon das „gaßen" und "blaßen" als ein hervorragendes Mittel von einigen meiner Nachbarn benutzt wird um Kunden anzuziehen, so melde ich hier daß ich die öffentliche Gunst nicht auf diese Weise anzuziehen wünsche. — Prahlen und Großsprechen aus der Frage gelassen, ist es mein Vorsatz, meinen Stohr in einem solchen Zustande zu halten, so daß er von keinem andern in Lecha Caunty übertroffen wird.—Die Erfahrung von letzten Jahr setzt mich mit Gewißheit in den Stand daß ich wohlfeiler verkaufen kann, als irgend ein competirendes Etablisement kann, will, oder thun darf! Ich appelire an diejenigen (und sie faßen einen großen und respektabeln Theil des Volks dieser Umgegend in sich) welche letztes Jahr von mir gekauft haben, um mir in diesem Ausdruck beizustehen.—Ich verkaufe die besten Artikel an niederen Preißen und habe noch nie in beschädigten Güter gehandelt—oder diejenigen gekauft welche alt und abgebleicht waren. — Besonders wird keine Mühe gespart nur neue Waaren, und solche die dem Käufer Zufriedenheit geben zu kaufen.—Ich habe niemals Artikel unter ihren Kosten verkauft für den Endzweck um solche die keinen Verdacht hegen zu "gullen".

FAIRPLAY AND NO GOUGING—ist ein gewöhnlicher Ausdruck, aber doch hier nicht unanwendbar — und Alle welche sich nach dem Volksstohr, No. 41 West Hamilton Straße begeben, um „Preise aufzuzeigen" und die Güter besehen und die Preiße erfahren, denen verspreche ich, daß sie nicht anders als völlig zufrieden weggehen werden.

☞ Landesproducte werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Daniel J. Schlauch.

April 1. 1857. nq6v

Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstabe zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Top-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq13

Schleifsteine von vorzüglicher Güte sind zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, April 1. nq—

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. nq13

Schnecksville

Kutschen-Macherei.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen deßen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr großartige Weise betrieben. Er hat gegenwärtig etwa 30 fertige Fuhrwerke von allen Arten und erster Güte und Schönheit, die gewiß selbst in Philadelphia und Neuyork nicht übertroffen werden können—und zwar für ein und zwei Pferde—auf Hand. Immerhin wird er ungefähr diese Quantität auf Hand halten, oder auch auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Buggies, Näsees, Fäncy Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie irgend sonstwo im Staat gemacht werden können.—Sein Stock wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden,

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preißen absetzen wird.

Flick Arbeit, zur Kutschenmacherei und Wagenmacherei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und seine Artikel nur aus den besten Materialien, unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Ruft daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist versichert Alle vollkommen befriedigen zu können.

Jonathan Heß.

Februar 25. 1857. nq3M

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

Price und Weaver,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie unlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und das sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast-Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Confurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18. 1857 nq13

Arzenei, Farbe und Glas.

WHOLESALE WAREHOUSE,

Ecke der 10ten und Markt-Straßen,

Philadelphia.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit auf unsern vergrößerten Stock von Arzeneien, Farbe, Oelen, Firnißen, u. s. w., besonders für unsere Verkäufe ausgewählt, und bestehet aus einem der schönsten Assortimenten in den Vereinigten Staaten, welche wir an niedern Preißen anbieten, entweder für Baargeld oder genehmigten Credit.

Wir verfertigen sehr ausgedehnt:

Premium reines weißes Bleiweiß, (bestes) Kensington reines weißes Bleiweiß, perlen schneeweißes Bleiweiß, „Vielle Montagne" französisches Zinc, (bestes) rein schneeweißes Amerikanisches Zinc, Philadelphia schneeweißes Zinc, Silver's Plastic Feuer und feuerfeste Farben, Chrom-Grüne, Gelbe, und andere Farben im Allgemeinen.

Agenten für:

Porter's vorzügliches Alkaline Fensterglaß, echtes französisches Spiegelglaß, (guarantirt), die Neu-Jerser Zinc Gesellschaft's Erzeugnißen, Tilden und Nephew's N. Y. Firnißen, Brooklyn Premium reines weißes Bleiweiß, Hampden währendes Grün, reine Ohio Catawba Brandy, etc., etc.

Importeure von:

Französischem und Englischem Spiegelglaß, französischem und englischem Cylinder Glaß, colorirt und gravirtes Fensterglaß, Daguerreotyp Glaß, gehämmerte Platten für Flor- und Decken-Fenstern (Licht welches von oben hereinfällt), Arzeneien, Chemikalen, Perfumery, u. s. w.

Großhändler in

Apotheker Artikeln im Allgemeinen; Anstreicher Werkzeuge von jeder Benennung; Hydraulic und Römischer Cement; Verkalkter und Land-Gips; Papiermacher Erde, Satin Weiß, u. s. w., u. s. w.

French, Richards u. Co.,

Stohr, N. W. Ecke der 10ten und Markt-Str. Fabrik, bei Verbindung der York Avenue, Crown und Callowhill Straßen, Philadelpia.

April 8, 1857. nq3M

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venitian Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe beßer, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt. (varnisched) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

Willkommenes Neues,

für alle Menschen!

Der Unterzeichnete ist soeben mit einem großen und herrlichen Aßortement Güter, die in sein Fach einschlagen, von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, und welches zusammen mit seinem früheren großen Stock von eigner Manufaktur, das meist vollständige Aßortement ausmacht und welches er nun an den allerniedrigsten Preisen zum Verkauf anbietet. — Sein Stock besteht zum Theil aus den folgenden Güter:

Stiefel und Schuhen,

Französische und Amerikanische Kalblederne Stiefel, Gaiter Stiefel, Oxford Ties &c., Kip- und grobe Stiefel und Brogans, so wie auch ein allgemeiner Stock von Knaben-Stiefel und Brogans.

Lädies Schuhe.

Ein allgemeines Assortement von Morocco, Kid, Kalb und Lasting Lace und Gaiter-Stiefel und Schuhe.—Gleichfalls alle Arten von Mißes und Kinder Gaiters und Schuhe.

Hüte und Kappen.

Dieser Stock ist so groß und verschieden, und schließt über 100 verschiedene Styles und Preißen in sich—daher will ich nicht versuchen ihn zu beschreiben—sondern will nur sagen: Kommet Alle und ein Jeder, und examinirt für euch selbst, und Ihr geht gewiß nicht unzufrieden weg.

Trunks! Trunks!

Ein frischer und sehr schöner Stock von Trunks, aus den besten Manufakturen, sehr wohlfeil — gleichfalls eine schöne Lot lederne Valizes, Carpet Bags, Satchels, u. s. w.—Große Bargains können sicherlich gemacht werden wenn man anruft an No. 77, West Hamilton-Straße, in Allentaun, bei

Elias Mertz.

April 8. 1857. nq6v

Der Allentaun China Stohr.

Der Allentaun China Stohr.
Der Allentaun China Stohr.

Gerade dem Courthause gegenüber.

Da findet ihr den größten und allerschönsten Stock China- Glas- und Quienswaaren, Erden- und Brittania-Waaren, diesseits Philadelphia.

Am Allentaun China Stohr

erhalten sie gegenwärtig Waaren von dem neuesten Styl und Patterns für die Frühjahrs Geschäfte, beides von europäischen und amerikanischen Fabriken.

Am Allentaun China Stohr

findet man jede Verschiedenheit von Tischgeschirr von den niedersten bis zu den höchsten Preisen, so daß alle befriedigt werden können.

Am Allentaun China Stohr

können Leute, welche Haushaltungen anfangen, oder Eltern welche ihre Töchter aussteuern wollen, Zeit, Trubel und Geld ersparen, so sie dort anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

Am Allentaun China Stohr

verkaufen sie im Großen und Kleinen, an Philadelphia Preisen.

Den Allentaun China Stohr

vergesset nicht, gerade dem Courthause gegenüber.

Allentaun, März 25. 1857. nq6v

Erhabene Eröffnung!

Komme Einer, kommt Alle, und besehet die prachtvolle Stohrstube, No. 127, Northampton St. Easton, Pa., und untersucht eines der größten, meist fashionable und wohlfeilsten Stocks von trockenen Waaren, der jemals in dieser Stadt zum Verkauf angeboten wurde. Käufer finden es zu ihrem großen Vortheil wenn sie diesen prächtigen Stock erst sorgfältig

untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen. Ein Anruf ist verlangt, wenn für sonst nichts als nur um die Güter zu sehen u. den Unterschied in den Preisen in diesem u. den andern Stohrs zu erfahren. Schwarze Seiden, alle von den allerbesten und bekannten Manufakturisten, Fäncy Seide, Bareges, Tissues, Lawns, Brilliants, Poplins, Bombazins Grenadines, Organdies, Jackonetts, Delaines, Ginghams, Ducales, Robes von jederlei Art, Chintz, Argentine, Stella und Caschmere Schawls, Crape, Thibet und Wollenschawls, Mantilles, weiße

Güter, Irisch Linen von der besten Qualität, Näpkins, gebleichte und ungebleichte Musline, Flanelle, Ticks, Checks, Parasols, Regenschirme, embroidered Tischtücher, leinene Tischtücher, ein vollständiges Assortement von allerlei Knaben Anzügen, bestes Tuch, Caßemeres, Hemde u. Unterhosen, ausgewählt aus den besten Fabrikanten, eine elegante Auswahl v. Cravats u. Teis, Handschuhen von allen Arten und Preißen, beides für Damen und Herren. Ein vollständiges Assortement

von Strümpfen, Fäncy Notions von allen Arten und Benennungen, und überhaupt alle andere Artikel welche in einen gut ausstaffirten Trockenwaaren Stohr gehören. Er fühlt versichert, daß sein Stock eine große Verschiedenheit von neuen und eleganten Styls von Gütern in sich schließt, als irgend ein anderer Stohr in Easton, und da alle Artikel an ganz niederen Preißen gekauft werden sind, so ist er auch im Stande dieselbe wieder an ungemein billigen Preißen zu verkaufen.

Jacob Hay.

Easton, April 29, 1857. nq3M

Circulation über 100,000 Copien wöchentlich. Ein Thaler des Jahrs.

25 Zeugnißen;

oder den

Verfälscher überführt.

John S. Dye ist der Author, welcher 10 Jahre Erfahrung als Bankier, Bekanntmacher und Author gehabt hat und eine Reihe von Vorträgen in dem Broadway Tabernakle lieferte, allwo für 10 aufeinander folgende Nächte über

☞ 50,000 Menschen ☜

ihn wiederholentlich mit lautem Beifall begrüßt haben, als er ihnen die Weise zeigte in welcher die Verfälscher ihre Betrügereien ausüben, und den sichersten und besten Weg dieselbe zu entdecken.

Alle die Stecher von Banknoten-Platten geben zu, daß er der größte Kenner von Papier-Geld ist der jetzt lebt.

Größte Erfindung des gegenwärtigen Jahrhunderts um verfälschte Banknoten zu entdecken,

beschreibend eine jede Banknote in Existenz, und zeigend bei erster Ansicht eine jede Verfälschte in Circulation!! So bewunderungswürdig eingerichtet, daß die Nachsuchung ganz einfach und die Entdeckung augenblicklich ist.

☞ Kein Register ist zu examiniren! Keine Pagen aufzusuchen, sondern es ist so einfach eingerichtet, daß es nur ein einziger Blick des Kaufmanns, des Bankiers oder des Geschäftsmannes erfordert.

Englisch, Französisch und Deutsch.

Daher kann ein Jeder das nämliche in seiner eigenen Zunge lesen.

Es ist die meist vollständige Banknoten-Liste die publizirt ist. Gleichfalls eine Liste von allen privat Banken in Amerika.

Ein vollständiger Inbegriff von den Finanzen von Europa und Amerika, erscheint ebenfalls in jeder Nummer, zusammen mit allen wichtigen Neuigkeiten des Tages. Gleichfalls eine Reihe von Erzählungen, aus einem alten Manuscript gefunden in dem Osten. Dasselbe enthält die meist vollständige Geschichte von dem

Morgenländischen Leben,

und beschreibt die meist schwierigen Lagen, in welchem die Damen und Herren von jenem Lande so oft gefunden worden sind. Die Erzählungen werden das ganze Jahr hindurch fortgesetzt, und werden sich sicher als die unterhaltendste ausweißen, die je dem Publikum vorgelegt worden sind.

☞ Wöchentlich herausgegeben an nur $1 des Jahrs. Alle Briefe müßen addreßirt werden an

John S. Dye, Broker,
No. 70 Wall Straße, Neuyork.

April 22, 1857. nq13

An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morokko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Juli 23. nq—bv

Ein herrlicher Stock

Sommer-Güter.

Breinig, Neligh und Breinig,

Benachrichtigen das Publikum daß sie an ihrem Palaßähnlichen Kleiderstohr, in der West-Hamilton-Straße, No. 11, und nahe bei Mosers Apotheke gegenwärtig einen herrlichen Vorrath

Von Sommer Kleider

auf Hand haben.—Derselbe ist weit größer als zu irgend einer Zeit vorher und ihr Etablisement das besteingerichteste in Allentaun.—Sie halten alles welches von Männern und Knaben in einem Kleiderstohr gesucht wird, welche Artikel alle an sehr niederen Preißen verkauft werden — indem sie auf den Grundsatz gehen daß „ein geschwindes „Fip" beßer ist als ein langsamer Schilling." Sie haben keinen jahrealten „Träsch" auf ihren Schelves, den sie sich bemühen als gute und erste Qualität Güter, abzuschaffen—sondern im Gegentheil sind ihre Waaren von vorzüglicher Güte, neuem Styl und auf die beste Weise verfertigt—mehr so, als sie in irgend einem Etablisement in dieser Stadt angetroffen werden.—Ruft daher bei ihnen an dem

Geschmackvollen Kleider-Haus

an, und ihr werdet finden, daß dies der Ort für Alle ist.—Ihre Sommer-Einkäufe schließen neue und gewünschte Styles in sich, solche, die in keinem andern Kaufmanns-Schneider-Etablisement in Allentaun angetroffen werden können.— Ihre Güter sind mit der allergrößten Sorgfalt ausgewählt, und werden nach den neuesten Styles und Fashions aufgemacht, und werden gewarnt daß sie gerade das sind, für was sie bei dem Verkauf representirt werden. Haltet es im Gedächtniß, daß ein jedes Kleidungsstück welches in diesem Etablisement verkauft wird von ihnen selbst gemacht wird, und daß man sich daher darauf verlaßen kann, daß die Arbeit gut und dauerhaft ist. — Unter ihrem ungeheuern Assortement findet man:

Kurz alle Arten Artikel, die für Sommer-Anzeige verlangt werden können.

Die berühmteste Thatsache in Bezug auf Breinig, Neligh und Breinigs Stohr, ist die, daß sie für Cäsh kaufen, und daher können sie

Billiger verkaufen als irgend einige der andern;—

ihre Güter werden unter ihrer eigenen Aufsicht aufgemacht, und zuletzt, doch auch nicht zum Wenigsten: Sie verkaufen dieselbe nur für das was sie wirklich sind.—Sie haben auch einen großen Stock von

Halstücher, Hemden, Collars, Sommer-Strümpfe, Unter-Hemden, Unter-Hosen von allen Arten,

und kurz Alles welches gewöhnlich in Stohrs dieser Art gehalten wird.

Rufet an und sehet ihre Güter, ehe Ihr sonstwo kaufet, den sie zeigen ihre Waaren alle ganz gerne,—indem sie versichert fühlen daß alle dieselbe eine genaue Untersuchung aushalten.

Für bisherige liberale Unterstützung zollen sie ihren Unterstützer herzlichen Dank, und werden sich fernerhin bestreben, durch billige Preiße und gute Artikel die Zahl ihrer Kunden noch um vieles zu vermehren.

Breinig, Neligh und Breinig.

April 15 1857. nq6v

Sehet und Höret!

Immer größer, schöner und wohlfeiler!

Ein ungeheuer großes Assortement

Von Frühlings-Güter.

Schnurman und Neuhard,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun,

Benachrichtigen das Publikum daß sie soeben mit einem sehr großen Assortement Waaren von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt sind—ja dem größten das noch je in Allentaun war—und auch nicht nur allein das größte, sondern auch das wohlfeilste—welches man schon daran wißen kann, daß der alte dicke pläsirliche **Heinrich** die Einkäufe selbst gemacht hat. Sie wißen wohl, daß Andere, die in dem nämlichen Geschäft sind, und gewohnt sind zu prahlen und Uebertriebenheiten in die Zeitungen setzen zu laßen, diesem widersprechen werden, ihren eigenen Intereßen wegen—ohne sich aber dabei um die Intereßen der Käufer zu bekümmern. Dies ist aber nicht der Fall bei

Schnurman und Neuhard,

sie wißen weder etwas vom Prahlen, und gewiß noch viel weniger vom Humbuggen, und ihr Bestreben geht nur dahin für die Intereßen ihrer Kunden zu sorgen, und dies geschieht somit, daß sie sich bemühen

Schnelle Verkäufe und kleine Profite

zu machen—und wo dies geschieht, da wird doch gewiß für die Käufer gesorgt. Sie fühlen dabei versichert, daß wer einmal von ihnen kauft, immer wieder zurückkehren wird—denn sonderbar wäre es, wenn man selbst seinen Interessen nicht getreu bleiben wollte. — Es ist aber unmöglich auch nur damit zu beginnen Alle ihre Güter hier auzuführen, denn es ist eine zu ungeheure Maße. Genug gesagt ist es, wenn bemerkt wird, daß sie

Ein allgemeines Assortement von Trockenen-Waaren, Grozereien, Quiens-Waaren, Cärpets, Spiegel, u.s.w., u.s.w.

soeben erhalten haben. Ja, alles was Damen und Herren gewöhnlich in einem Stohr suchen, ist dort anzutreffen, und wirklich so wohlfeil daß man nicht helfen kann zu kaufen. — Und wenn irgend Jemand sagt, daß er in einem andern Stohr, hier oder sonstwo, in allen Stücken, gut behandelt worden sei — so wird hier die wahre Versicherung gegeben, daß man nirgendswo beßer behandelt wird als bei Schnurman und Neuhard,—denn wo der Charley und der Fränk die Aufsicht haben, da ist gewiß alles reinlich, und kein Kunde wird auf irgend eine Weise Klage finden können.

Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst, und beßere, schönere, wohlfeilere Güter—und mehr davonhabt Ihr gewiß in Eurem Leben nicht an einem Ort in Allentaun gesehen. — Ja, kommt und sehet—das Besehen kostet ja nichts — und wenn ihr dann auch ohne zu kaufen weggeht, dann sieht man Euch gewiß nicht böse nach.

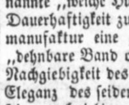
Für genoßene liberale Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und bitten um eine Fortdauer, welche sie sich durch gute, schöne und wohlfeile Artikel zu verdienen suchen werden.

Schnurman und Neuhard.

März 11, nb—bv

Etwas Neues!

Patent dehnbarer Band-Hut.



Die Unterzeichneten haben nun auf Hand an ihrem Store No. 25 West-Hamilton Straße, den „Patent dehnbaren Band-Hut," patentirt von Morris und Co. in Philadelphia.

Diese Verbesserung besteht darin, daß nach kurzem Gebrauch der sonst so steife und harte seidene Hut so weich und angenehm wird als der sogenannte „weiche Hut," ohne Schaden an Güte und Dauerhaftigkeit zu leiden. Damit ist in der Hutmanufaktur eine große Lücke ausgefüllt. Das „dehnbare Band oder Futter" vereinigt in sich die Nachgiebigkeit des Filzhuts und die Schönheit und Eleganz des seidenen Huts, und paßt in Folge seiner nachgiebigen Natur, jede Form des Kopfes; mithin ist man in großem Maaße der Mühe und Unbequemlichkeit, die Hüte nach dem Kopf zu mustern, überhoben, indem das Kopfmuster in der Verbeßerung mit inbegriffen ist.

Rufet an bei

Wieder und Berger.

Allentaun, Feb. 11. nq6v

J. R. Stafford's Olive Tar,

Ein großes Electrisches Mittel für alle Krankheiten des Halses und der Lungen.

Olive Tar wird angewendet und eingeathmet, und nicht eingenommen.—

Anweisungen.

Wende es an durch reiben wo Schmerzen oder Krankheiten existiren; dann bedecke die Theilen mit einem Pflaster gemacht aus geöltem Seide, daran hefte ein dünner Umschlag von Baumwoll Batting; dann bedecke das Batting mit dünnem Muslin.—Baumwolle oder wollener Flannell mag gebraucht werden anstatt geölter Seide, dabei werden aber die Operationen des Mittels nicht so schuell und wirksam sein.

Für Einathmen.—Setze ein Schälchen über eine Bowl mit heißem Waßer, (halte es heiß;) gieße in das Schälchen genug Olive Tar um den Boden zu bedecken; der leere Raum wird alsbald mit dem Geruch gefüllt sein, der dem Kranken eine Atmosphäre hervorbringt, geschwängert mit dem lieblichen Geruchstoffe der Olive und der Fichte.

☞ Erneure den Olive Tar täglich zum Einathmen, wie oben angewiesen.

Eine andere Methode zum Einathmen ist: Lege das Olive Tar auf geöltes Seide Pflaster, welches, wenn es auf der Brust getragen wird, die Hitze des Körpers das Oliven Tar allmälig zum Ausdunst führt, und wie es aufsteigt wird es eingeathmet. Das Oel-Seide-Pflaster sollte mit frischem Oliven Theer jeden andern Tag vermischt werden. In heftigen Fällen, oder in denen von langer Dauer, sollten die obigen zwei Methoden der Einathmung gebraucht werden.

Wenn obige Direktionen befolgt werden, kann die schlimmsten Fällen von Krankheiten des Halses oder der Lungen—wenn gleich nicht so geschwind geheilt—Linderung verschafft werden; während temporäre Verköltungen, wehe Hälse, entzündeten Lungen, Catarrh, Croup Husten, etc., etc. auf einmal ihrer vereinigten heilenden Gewalt nachgeben.

Stafford's Olive Theer

Weicht und dringt durch die Haut; daher wird es in allen chronischen oder activen Entzündungen höchst heilsam gefunden, indem es gerade auf die Nerven, die Muskeln und Gelenke operirt.

Olive Theer Salbe

Besteht aus vermischtem Oliven Theer und Hammel-Talch in gleichen Theilen. Diese Salbe ist eine gewiße Kur für alle Krankheiten der Haut.

☞ Schmerzen können nicht bestehen wo Olive Theer oder Olive Theer Salbe angewendet wird.

Stafford's Olive Theer

Enthält keinen mineralischen Substanz, weder giftige Arzenei; die Haupt Ingredienten sind Pitch Peint Theer, und Oel aus dem Spanisch Olivenbaum.

Stafford's Olive Theer

Wird fabrizirt durch eine Verfahrungsart welche neulich patentirt wurde von Hrn. J. R. Stafford, praktischer Chemiker, durch welche Verfahrungsweise all die sauren und scharfen Bestandtheilen, welche in den Substanzen enthaltend sind die diese Mischung (Compound) formiren, ohne den Gebrauch von Chemikaren getrennt werden.

☞ Zu haben in Allentaun bei

Ludwig Schmidt, Apotheker.

Juli 30. 1856. nb13

Die Lecha

Transportations-

Gesellschaft.

Die Lecha Schiffahrt-Gesellschaft gibt hierdurch Nachricht, daß sie nun bereit ist alle Arten Kaufmanns-Güter zu empfangen und zu verschiffen von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven, und allen Zwischenplätzen, auf dem Delaware und dem Lecha Canal. Die Güter werden empfangen und verschifft von ihrem alten Standplatz, erster Wharf oberhalb der Vine Straße, Philadelphia.—Dieselbe trägt auch Güter von und nach Neuyork auf dem Delaware und Naritan Canal. Güter welche durch diese Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Neilson's Linie von Fahrzeugen nach Neu-Brunswick, durch die Schaluppen „Fox" und „Grey Hound," welche in der Albany Basin, am Fuße der Cedar-Straße, Nord-River, gefunden werden.

Diese alte etablirte Linie war nun seit 20 Jahren in Operation, und, mit ihren vermehrten Facilitäten, hofft sie alle Güter auf eine prompte Weise befördern zu können—und bittet daher um die Kundschaft der Schiffenden.

Drake, Wilson u. Comp., Eigenthümer.

Agenten:

Sidney A. Clewell, Philadelphia.
John Opdyke, Easton.
Borheck und Knauß, Bethlehem.
Ephraim Moß, Allentaun.
J. L. Cooper, Mauch Chunk.
A. Pardee und Comp., Penn Haven.

April 8. 1857. nq3M

Sower & Barnes,

Buchdrucker und Buchhändler, No. 33 Nord 3te Straße, Philadelphia,

Machen das Publikum aufmerksam auf ihren großen Stock von

Allerlei Bücher, Blänk-Bücher und Schreibmaterialien;

welches nun der ausgedehnteste ist, der je bei ihnen angetroffen werden konnte, und welche sie so wohlfeil, und sie sind versichert etwas wohlfeiler verkaufen können und auch wohlfeiler verkaufen werden, als dies an irgend einem Ort in Philadelphia geschieht. Sie sind zugleich die Herausgeber von

Pelton's Outline Landkarten,

welche Artikel für Schulen von keinen andern in der ganzen weiten Welt übertroffen werden. Gleichfalls von

Greenleaf's Werken und Sanders Reihe von Schulbüchern.

Es sind dies herrliche und die besteingerichteten Schulbüchern in den Vereinigten Staaten, und dieselbe finden ihren Weg unglaublich schnell in die Schulen aller Benennungen in diesem Lande. Ebenfalls von

Wilson's Geschichte.

Dieses Werk empfiehlt sich besonders selbst und Sachverständige stimmen darin überein, daß derselbe mit mehr Sorgfalt zusammen getragen ist, als irgend eine Publikation der Art, die je hier oder anderwärts dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.

☞ Sie machen zugleich hier die Anzeige, daß sie die Firma von Keck, Guth u. Helfrich, als ihre Agenten für obige Werke, die sie publiziren, angestellt haben, oder daß an ihrem Etablißement in der Hamilton-Straße, ebenbenamte Werke stets an den Philadelphia Preißen zum Verkauf auf Hand gehalten werden.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden stets durch gute Behandlung und billige Preiße, suchen sich ihren Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Sower und Barnes.

Mai 6. 1857. nq6M

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.